

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.12.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried
Hertenstein, Klaus
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Maier, Bernhard
Schoch, Martin
Strobel, Tim

Anwesend ab 17:08 Uhr

Stellvertreter

Fritschi, Erika
Höfler, Armin

Protokollführer

Wardenga, Lea

Verwaltung

Distler, Matthias

Abwesend:

Mitglieder

Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Hock, Jochen
Muscheler, Katja
Schramm, Michaela
Wolf, Caroline

Zuhörer: 6

Pressevertreter: 2

- 1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**
- 2 Bauanträge und Bauanfragen**
- 3 Beschluss über die Unterhaltung der Wanderwege durch den Schwarzwaldverein
Vorlage: 181-21**

Herr Schöps, Wegewart des Schwarzwaldvereins Engen/Hegau e.V., berichtet über Erweiterungen von Markierungen und Schildern sowie den dadurch entstandenen Zeitaufwand des Schwarzwaldvereins in diesem Jahr.

Die bestehenden 83 km seien, wie vorgesehen, zweimal im Jahr 2021 durch die ehrenamtlich tätigen Wegewarte des SWV Engen kontrolliert worden. 43 fehlende bzw. verbogene gelbe Markierungen seien ersetzt worden. Zudem habe man geeignete Wegweiserpfosten mit Sitzhilfen für Greifvögel ausgestattet.

Besonderes Augenmerk habe man in diesem Jahr auf den durch das Deutsche Wanderinstitut neu zu zertifizierenden "Stettener Panoramaweg" gelegt. Auch haben Baumfällungen in diesen Bereich Korrekturen und Reparaturen von Markierungen erforderlich gemacht. Der Premiumweg habe erneut 59 Punkte erhalten.

Ab Mitte März sei dann durch den "Hegau Tourismus e. V." ein weiterer Premiumwanderweg entstanden. Die "Hegauer Vulkan Tour" verbinde auf 28 km die fünf Hegauvulkane. Insgesamt hätte der SWV dadurch 5 km Wanderweg mehr zu betreuen. Hier lobte Herr Schöps die schnelle Reaktion durch den Leiter des Bauhofs und deren Mitarbeiter. Vorhandene gelbe Markierungen seien nach Vorgaben des Deutschen Wanderinstituts verdichtet und durch Markierungszeichen "Hegauvulkane" ergänzt worden, ebenso seien am westlichen Rand des Hertenhag in Richtung Seeweiler zwei neue Wegweiserpfosten sowie weitere Pfosten für Zwischenmarkierungen aufgestellt und mit 145 Markierungen bestückt worden.

Die Fernwanderwege "Querweg Freiburg-Bodensee" und "Schwarzwald-Jura-Bodensee" seien auf Raute gelb, bzw. umgekehrt Raute weiß-rot und grün ummarkiert worden.

Durch die Stadtverwaltung, berichtet Herr Schöps, sei es vorgesehen, einen Zuweg vom Bahnhof Engen zur Almhütte in Anselfingen und einen Zuweg vom Haltepunkt Welschingen/Neuhausen zum "Hewensteig" mit drei neuen Wegweiserpfosten mit entsprechenden Wegweiserblättern und etwa 30 Markierungen (Rauten gelb), einzurichten. Dies sei für 2022 vorgesehen.

Beschluss:

Der Technische- und Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht des Schwarzwaldvereins zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufwandsentschädigung in Höhe von 880 Euro an den Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Engen auszubezahlen.

- 4 Beschlussfassung zur Nutzung des Viemarktplatzes in Engen
Vorlage: 206-21**

Stadtbaumeister Distler erläutert die aktuelle Nutzungs- und Parksituation des Viehmarktplatzes. Stadtrat Maier äußert, dass er froh darüber ist, dass keine Bebauung vorgesehen ist und möchte keine Stellflächen teilvermieten. Er befürwortet Parkverbotsschilder. Stadtrat Strobel fragt wo Parkplätze entstehen können, woraufhin Bürgermeister Moser sich gegen das Anlegen von Parkplatzflächen ausspricht und vorschlägt die Parkierung an der Bergstraße zu überdenken. Sofern auf der Nordseite der Straße die Parkplatzflächen ausgewiesen würden, müssten mehr Parkplätze entstehen, da nur eine Zufahrt in die Grünfläche freigehalten werden müsste. Stadtrat Höfler regt hierzu eine Markierung auf der Straße an.

Beschluss:

Das Stadtbauamt wird beauftragt eine Ausschilderung vorzunehmen und bei Anfrage über eine Verpachtung von Teilflächen zu entscheiden.

**5 Beschlussfassung zum Bauantrag in Engen, Hewenstraße 16, Flst Nr. 1255/2 und 1255/1
Vorlage: 208-21**

Stadtbaumeister Distler stellt die Pläne vor und erläutert, dass der Neubau niedriger als das Bestandsgebäude geplant sei, jedoch die Grundfläche etwas größer. Der Bauantrag entspräche den geplanten Änderungen und Festsetzungen des Bebauungsplans. Der Planung könne trotz Veränderungssperre zugestimmt werden.

Stadtrat Kamenzin begrüßt den Neubau und verweist auf die Problematik der geringen Stellplatzzahl. Bei Kirchenveranstaltungen werde das ganze Umfeld zugeparkt. Er erkundigt sich nach Lösungsansätzen. Distler verweist auf die Parkmöglichkeiten an Sonn- und Feiertagen bei den Lebensmittelmärkten und verweist auf den Versuch der Stadt die Restfläche zwischen Hewenstraße und Ballenbergstraße als Parkplatz anzulegen. Bürgermeister Moser verweist darauf, dass eine Parkierung von der Entfernung an den Märkten zumutbar sein und die Kirche dies kommunizieren solle.

Beschluss:

Der TUA stimmt der Planung und einer Abweichung von der Veränderungssperre zu.

**6 Information über eine vorliegende Bauvoranfrage für ein Mehrfamilienhaus in Engen-Neuhausen Maierbachstraße/Mühlenweg / Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereichs und der Weiterführung des Bebauungsplans am Hinterbach in Neuhausen
Vorlage: 207-21**

Stadtbaumeister Distler erläutert anhand von ersten Pläne die Bauvoranfrage in Neuhausen. Zur Beurteilung der Bauvoranfrage wurde eine Straßenabwicklung mit der Bestandsaufnahme der Nachbargebäude gefordert. Die Bauvoranfrage sieht einen Geschosswohnungsbau mit 5 Wohnungen und nur 1 Stellplatz pro WE vor. Da derzeit das Grundstück nach § 34 BauGB zu beurteilen sei, müsse von einer Einfügung in die Umgebung und folglich eine Genehmigungsfähigkeit angenommen werden.

Derzeit befände sich ein Teil des Grundstücks im Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Am Hinterbach“. Um Vorgaben bei der Bebauung machen zu können, sei jedoch die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens und eine Ergänzung des Geltungsbereichs erforderlich. Stadtrat Maier bekräftigt die Notwendigkeit einer Überplanung und vertritt die Auffassung, dass in den Ortsteilen eher 2 Stellplätze pro WE gefordert werden sollten. Stadtrat Ellensohn ergänzt, dass die Bebauung auf dem kleinen Eckgrundstück zu dicht sei. Bürgermeister Moser fasst

zusammen, dass der Investor unterrichtet werden solle und zumindest eine Forderung von mindestens 1,5 Stellplätzen pro WE signalisiert werden solle.

Beschluss:

**7 Information über den Bau einer Recycling-Betonanlage in Engen-Anselfingen im Bereich des Kieswerks Kohler
Vorlage: 209-21**

Stadtbaumeister Distler zeigt anhand von Plänen die Anfrage für eine Recyclinganlage am Kieswerk Kohler in Anselfingen. Abschließend ergänzt er, dass bei der Behördenbesprechung in der vergangenen Woche deutlich wurde, dass für die Aufbereitung von Recyclingmaterial erhebliche Anforderungen, unter anderem hinsichtlich des Grundwasserschutzes und der Schadstoffminimierung erfolgen werde. Dies könne die Wirtschaftlichkeit der geplanten Recyclingaufbereitung in Frage stellen. Der geplante erste Schritt zur Aufbereitung von Aushubmaterial sei nach § 35 BauGB genehmigungsfähig. Für den Anlagenbetreiber bleibe jedoch das Risiko, dass eine Erweiterung der Nutzung erst zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werde und damit ungewiss sei. Die Stadträte Maier, Kamenzin und Höfler begrüßen den Ansatz Recyclingmaterial aufzubereiten und auch die mineralischen Bestandteile aus dem Aushub zu verwerten. Bürgermeister Moser betont abschließend das Alleinstellungsmerkmal einer solchen Anlage in der Region und dass es sinnvoll sei, ein solches Vorhaben positiv zu begleiten.

Beschluss:

Der TUA nimmt die Planung zur Kenntnis

8 Dringende Vergaben

9 Mitteilungen

10 Anregungen und Anfragen

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Lea Wardenga
Protokollführerin

Bernhard Maier
Stadtrat

Klaus Hertenstein
Stadtrat